KÖNNEN TIERE DEPRESSIV WERDEN?

BRIT KRÖGER UND BETTINA HOTTNER

Bildnachweis: www.canva.com

BRIT KRÖGER

- Tierheilpraktikerin

Meine Kurse bei der Naturheilschule Prester:

- Tierheilpraktiker-Ausbildung
- Phytotherapie für Tiere
- Ernährungsberater*in für Tiere

BETTINA HOTTNER

- Haslhof

Meine Kurse bei der Naturheilschule Prester:

- Basiskurs: Abschied in Würde
- Aufbaukurs: Professionelle Sterbe- und Trauerbegleitung

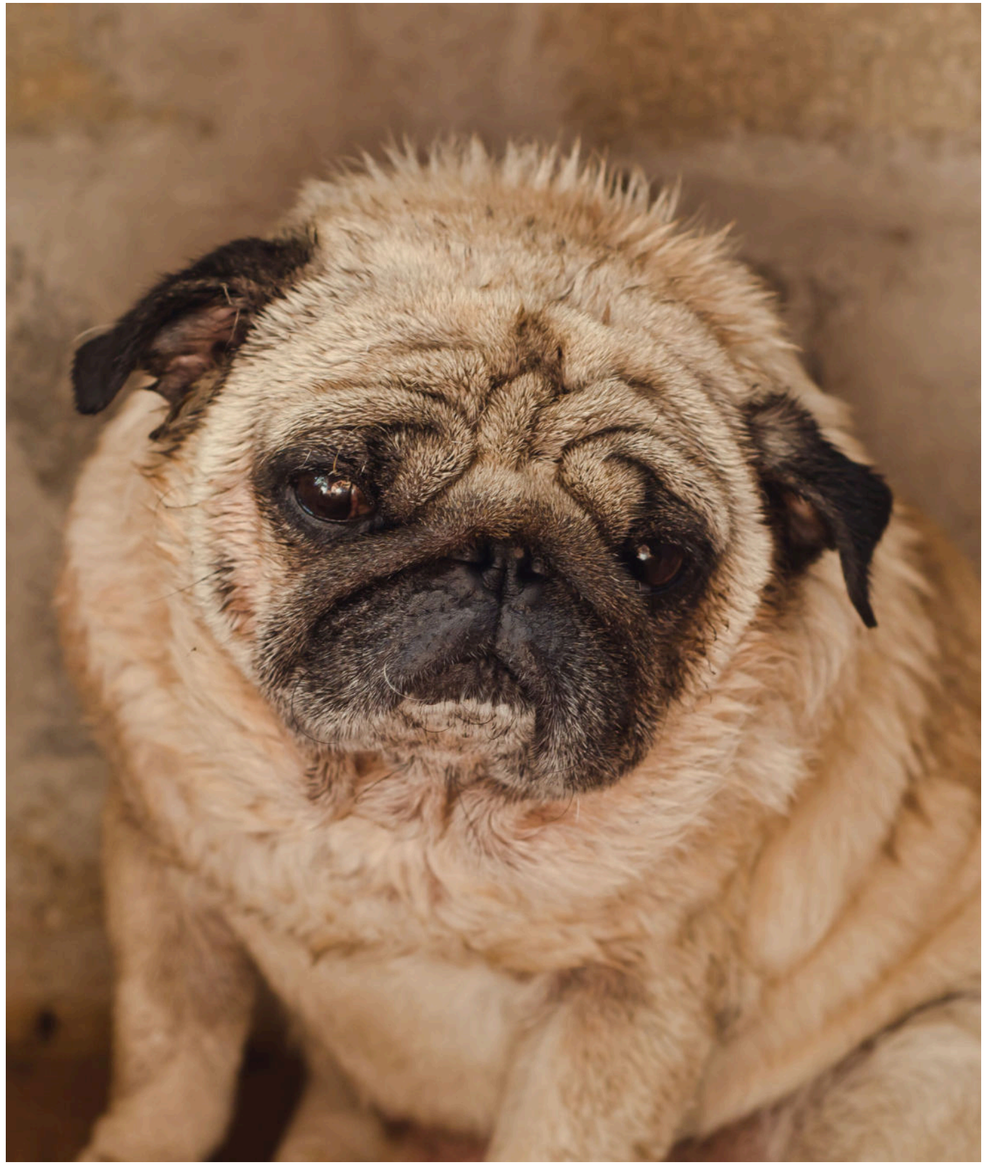
Bildnachweis: privat

DEFINITION

DEPRESSION

Depression ist eine psychische Erkrankung, die durch anhaltende Traurigkeit, Interessenverlust und eine allgemeine Antriebslosigkeit gekennzeichnet ist. Sie betrifft das Denken, Fühlen und Handeln eines Lebewesens und kann das Leben stark beeinträchtigen.

Bildnachweis: www.canva.com



DEPRESSIONEN BEI TIEREN

Ein interdisziplinäres Forschungsfeld der Verhaltensbiologie, Veterinärmedizin und vergleichenden Psychologie.

Die Forschung untersucht, wie verschiedene Faktoren, wie Stress, Verlust, Genetik, neurobiologische Prozesse, etc., die Entwicklung von Depressionen beeinflussen können.

Bildnachweis: www.canva.com

BEISPIELE AUS DER FORSCHUNG

STRESSMODELLE IN DER FORSCHUNG

CHRONIC UNPREDICTABLE MILD STRESS (CUMS)

Modell ist weit verbreitet. Dabei werden Ratten oder Mäuse über mehrere Wochen unvorhersehbaren milden Stressoren ausgesetzt, was zu Symptomen wie Anhedonie (Verlust der Freude) und sozialem Rückzug führt.

EMOTIONALE ZUSTÄNDE BEI INSEKTEN
DIE PESSIMISTISCHE HONIGBIENE

Honigbienen zeigten nach einer Stresssituation (Schütteln des Bienenstocks) eine pessimistische kognitive Verzerrung.

TRAUERVERHALTEN BEI SOZIALEN TIEREN

Beobachtungen bei Elefanten, Primaten und Vögeln wie Krähen zeigen, dass diese Tiere nach dem Verlust eines Artgenossen Verhaltensweisen zeigen, die als Trauer interpretiert werden können.

DEPRESSIVE ZUSTÄNDE IN GEFANGENSCHAFT

Studien zeigen, dass Tiere in Gefangenschaft, wie beispielsweise Zootiere oder Versuchstiere, aufgrund von eingeschränkter Umgebung und fehlender Reize depressive Symptome entwickeln können.

NEUROBIOLOGISCHE PARALLELEN ZUR MENSCHLICHEN DEPRESSION

Forschungen an Tiermodellen haben gezeigt, dass depressive Zustände mit Veränderungen im Gehirn einhergehen, die denen beim Menschen ähneln.

ANZEICHEN VON DEPRESSION

JE NACH TIERART VARIIEREN DIE SYMPTOME, ABER HÄUFIGE ANZEICHEN SIND:

APATHIE/TEILNAHMSLOSIGKEIT

Kein Interesse mehr an Spielen, Sozialkontakt oder gewohnten Aktivitäten

VERÄNDERTES FRESSVERHALTEN

Weniger (oder manchmal mehr) Futteraufnahme

SCHLAFVERÄNDERUNGEN

Mehr Schlaf oder unruhiger Schlaf

SOZIALER RÜCKZUG

Meidet andere Tiere oder den Menschen

VERÄNDERTE LAUTÄUSSERUNGEN

Bei Katzen z. B. häufigeres oder vermindertes Miauen, bei Hunden vermehrtes Jaulen

UNSAUBERKEIT/DESORIENTIERUNG

Bei stubenreinen Tieren mögliches Zeichen emotionaler Belastung

SELBSTVERLETZENDES VERHALTEN

Exzessives Lecken, Beißen, Knabbern oder Kratzen

WAS TUN BEI VERDACHT?

01. UNTERSUCHUNG

Körperliche Untersuchung mit Diagnostik

02. BEOBACHTUNG UND TAGEBUCH FÜHREN

Wann treten welche Verhaltensänderungen auf?

03. UMGESTALTUNG DER UMGEBUNG

Mehr Beschäftigung, soziale Kontakte, Spiel, Auslauf

BEHANDLUNG

VERHALTENSTHERAPIE/ UMWELTANPASSUNG

- Ursachen wie Langeweile, Reizarmut, sozialer Verlust, Isolation oder Angst erkennen und verändern

- Maßnahmen
  - Mehr Beschäftigung (Spiel, Training, Suchspiele)
  - Soziale Kontakte mit Artgenossen
  - Umgebung abwechslungsreicher und artgerechter gestalten

Bildnachweis: www.canva.com

BEHANDLUNG

HOMÖOPATHIE

- Häufig eingesetzte Mittel
  - Ignatia (bei Trauer, Verlust)
  - Aurum metallicum (bei tiefgreifender Depression)
  - Phosphorus (bei sensiblen, schreckhaften Tieren)

HINWEIS

Online-Kurs “Grundlagen: Homööopathie für Pferde”

Bildnachweis: www.canva.com

BEHANDLUNG

BACH-BLÜTEN

- Rescue Remedy oder spezielle Mischungen
  - Mustard (bei Depression)
  - Sweet Chestnut (bei tiefer Verzweiflung)
  - Gorse (bei Hoffnungslosigkeit)

HINWEIS

Online-Kurs “Bach-Blüten für Tiere”

Bildnachweis: www.canva.com

BEHANDLUNG

PHYTOTHERAPIE

- Beruhigende oder stimmungsaufhellende Pflanzen
  - Johanniskraut
  - Baldrian, Passionsblume, Hopfen – v. a. bei Unruhe
  - Ashwagandha, Rhodiola rosea – Adaptogene bei Stress

Achtung: Für Katzen sind viele Pflanzen nicht einsetzbar

HINWEIS

Ausbildung “Phytotherapie für Tiere”

Bildnachweis: www.canva.com

BEHANDLUNG

AKUPUNKTUR/TCM

- Wird bei chronischer Antriebslosigkeit, Angst und Stresssyndromen eingesetzt

HINWEIS

Ausbildung “Akupunktur nach TCM”

Bildnachweis: www.canva.com

BEHANDLUNG

AROMATHERAPIE

- Ätherische Öle wie Lavendel, Kamille oder Neroli

Orange, Grapefruit und Zitrone

HINWEIS

Online-Kurs “Tier-Aromaberater*in”

Bildnachweis: www.canva.com

BEHANDLUNG

ENTSPANNUNGSTECHNIKEN

- Massagen, Klangschalen, usw.

HINWEIS

Online-Kurs “Entspannungstechniken für Tiere”

Bildnachweis: www.canva.com

FALLBEISPIEL BLUE

VON BETTINA

Blue zeigte deutliche Anzeichen einer depressiven Verstimmung. Er hatte keinen Sozialkontakt zu anderen Pferden, stand meist allein und zeigte keinerlei Interesse an der Umgebung. In der Box zeigte er ein auffälliges Weben. Bei Annäherung von Menschen reagierte er mit starrem Blick und kompletter Teilnahmslosigkeit. Jegliche Versuche, mit ihm zu arbeiten, führten zu Spannungszuständen oder Rückzug. Blue verweigerte Bewegung, wirkte antriebslos und bewegte sich nur zögerlich. Sein Fressverhalten war verändert, zeitweise fraß er unregelmäßig. Zudem trat chronisches Kotwasser auf, obwohl keine organische Ursache festgestellt werden konnte. Seine Muskulatur war asymmetrisch ausgeprägt, mit Spannungen im Bereich der Rücken- und Kruppenmuskulatur. Blutwerte lagen im Normbereich, dennoch war die klinische Symptomatik deutlich auffällig.

Bildnachweis: www.canva.com

FALLBEISPIEL EMMI

VON BRIT

Emmi ist eine junge Hündin, die im Alter von einem Jahr aus dem Tierschutz zu ihren heutigen Haltern kam. Geboren wurde sie in einem Tierheim in Griechenland, wo sie ihre ersten Lebensmonate verbrachte. Mit etwa sechs Monaten wurde sie nach Deutschland vermittelt – doch bereits nach einem halben Jahr kam sie zurück ins Tierheim. Kurz darauf erfolgte eine erneute Vermittlung an ihre jetzige Familie.

Schon früh zeigten sich bei Emmi auffällige Verhaltensweisen. Sie baute keine Bindung zu Menschen auf, vermied jeglichen Körperkontakt und reagierte nicht auf Ansprache. Sie fraß nur sehr wenig, litt unter ausgeprägten Hautproblemen und zeigte keinerlei Spielverhalten.

Besonders auffällig war ihre Reaktion auf Spaziergänge: Sobald die Leine hervorgeholt wurde, zog sie sich unter das Sofa zurück – nicht aus Angst, sondern in einem apathischen Zustand, der klar auf ein depressives Verhalten hinwies. Emmi wirkte insgesamt teilnahmslos, zeigte kein Interesse an ihrer Umwelt und verweigerte jegliche Interaktion – sowohl mit Menschen als auch mit Artgenossen.

Bildnachweis: www.canva.com

Bildnachweis: www.canva.com

FALLBEISPIEL “CARLOS”

VON BETTINA

Carlos, ein 12-jähriger Springwallach, wurde nach einer leichten Sehnenreizung vorzeitig aus dem Sport genommen – trotz guter Heilungschancen. Die Besitzerin entschied sich, parallel ein neues Pferd für den Turniersport zu kaufen. Carlos wurde in einen Offenstall umgestellt, da er nicht mehr geritten wurde.

Der Wechsel vom Einzelpaddock in eine Herdenhaltung überforderte ihn sichtbar: Er zog sich zurück, stand oft abseits und zeigte keine Interaktion mit den anderen Pferden. Er fraß schlecht, zeigte wenig Reaktion auf Menschenkontakt und bewegte sich antriebslos. Der sonst leistungsbereite Wallach reagierte kaum noch auf Umweltreize, entwickelte Kotwasser und wirkte insgesamt teilnahmslos. Organisch war er unauffällig – die Auffälligkeiten wurden als depressive Reaktion auf den abrupten Verlust von Aufgabe, Struktur und Bindung gewertet.

NANO

VON BRIT

Nano ist ein Rüde aus dem rumänischen Tierschutz, dessen Vergangenheit von schwerer Misshandlung geprägt ist. Er wurde mit einem Bein an einem Baum aufgehängt aufgefunden – nur durch mehrere Operationen konnte das verletzte Bein erhalten werden.

Nach seiner medizinischen Versorgung wurde Nano nach Deutschland vermittelt. In seinem neuen Zuhause zeigten sich bald tiefgreifende Verhaltensauffälligkeiten. Schon bei kleinsten Stressoren reagierte er mit starkem Juckreiz und unkontrolliertem Urinabsatz – typische Anzeichen chronischer innerer Anspannung.

Am gravierendsten war jedoch seine ausgeprägte Futterverweigerung. Zeitweise verweigerte er selbst Wasser, was zu einer ernsthaften gesundheitlichen Bedrohung wurde. Trotz intensiver Betreuung zeigte Nano kaum Lebensfreude oder Neugier – er war innerlich wie abgeschaltet.

Bildnachweis: www.canva.com

3. Juli | 19:30 Uhr

Kostenloser Infoabend
“Basiskurs: Abschied in Würde”
mit Bettina

8. Juli | 18:30 Uhr

Kostenloser Infoabend
“Ernährungsberater*in für Pferde”
mit Brit

8. Sept. | 19:30 Uhr

Kostenloser Infoabend
“Aufbaukurs: Professionelle Sterbe- und Trauerbegleitung”
mit Bettina

ab 10. Sept. | 18:30 Uhr

Kostenlose Webinarreihe
“Heilpflanzen für Tiere”
mit Brit

HABT IHR FRAGEN?

Bildnachweis: www.canva.com

DANKE!

KONTAKT

www.thp-prester.de

www.haslhof-einfach-sein.de